

Schwertschwinger



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen



Worum es geht

Die Studie zeigt einen Mann in Untersicht, der mit kraftvoller Armbewegung zum Schlag mit dem Schwert ausholt. In gleicher raumausgreifender Gestik ist sein muskulöser linker Arm nach vorne genommen. Die konzentrierte Anspannung des Körpers zeichnet Giovanni Battista Benaschi mit dynamischer Konturierung sowie einer vehement und dicht schraffierten Körpermodellierung, die zum Teil mit mehreren Strichen Bewegung verdeutlicht. Mit weißer Kreide setzt er zudem einzelne Lichter. Schon im 18. Jh. bemerkte ein Biograph die Eigenwilligkeit von Benaschis Zeichnungen »con pochi segni per lo più di carbone su carte oscure, e con pochi lumi di lapis bianco prendeva dal naturale [...] disegni tutti belli [...] e massimamente del sotto in su« (B. DeDominici: Vite de' Pittori, Scultori ed Architetti napoletani, Neapel 1742-45, Bd. 3, S. 280). Wie die spätere Aufschrift links unten zeigt, wurden Benaschis Zeichnungen oft mit denen von Giovanni Lanfranco (1582-1647) verwechselt, dessen Stil er zuweilen nachahmte. In Benaschis 1676/77 entstandenen Gemälde mit dem »Hl. Michael im Kampf gegen Lucifer« in San Bonaventura sul Palatino in Rom erscheint - seitenverkehrt und in etwas abgewandelter Haltung - eine vergleichbare Figur (Vincenzo Pacelli und Piero Boccardo: Giovan Battista Benaschi. Pittore barocco tra Roma e Napoli, Rom 2011, Nr. B.8), so dass anzunehmen ist, dass die Stuttgarter Zeichnung in den Entwurfsprozess dazu gehört.

Titel	Schwertschwinger
Inventarnummer	C 1978/2894
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Giovanni Battista Benaschi</u> (Künstler / Künstlerin): * 1636 Fossano – † 28. Sep 1688 Neapel
Datierung	um 1678
Technik	Kohle, weiße Kreide
Material	Hadernpapier (grau, aufgezogen)
Maße	Höhe: 37,70cm(Blatt) / Breite: 24,70cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>

Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1978 mit Lotto-Mitteln
Literatur	Corinna Höper: Italienische Zeichnungen 1500-1800. Bestandskatalog Teil II Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [2.7.-4.9.1994], Ostfildern-Ruit 1992, p. D 4 , Nr. D 4 / Heinrich Geissler, Otto Pannewitz und Thorsten Rodiek: Meisterwerke aus der Graphischen Sammlung. Zeichnungen des 15. bis 18. Jahrhunderts Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [10.3.-10.6.1984], Stuttgart-Bad Cannstatt 1992, p. 155 , Nr. 155

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite